

KN, 19. 5. 20

## SPIELRAUM



### Mini-PhilKo: Beethoven im kleinen Format

● Eigentlich war das 8. Philharmonische Konzert ganz anders gedacht. Als großes Beethoven-Fest mit mehreren Kieler Chören und großem Orchester. Corona hat es geschrumpft zum 2. Mini-PhilKo. Und weil das Virus vieles zunichte, aber aus der Not heraus zugleich erfinderisch macht, hat auch das Alternativ-Programm, zu hören noch bis heute 22 Uhr (<https://www.youtube.com/c/dastheaterkiel>), erneut seinen speziellen Reiz. Beethovens „Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ etwa, hier von Marie Yamana und Frauke Rottler-Viain mit nur einer Brille aufgeführt (Foto), zeigt die humorvolle Seite des oft so ernst wirkenden Komponisten. Es gibt (Jugend-)Werke, die sonst eher selten zu hören sind, auch in speziellen Bearbeitungen. Im be-



schwingten Solo (Heiko Maschmann) lernen wir zudem Domenico Dragonetti kennen, den venezianischen Komponisten und Kontrabassisten, der Beethoven anno 1799 für sein tiefes Instrument nachhaltig einnehmen konnte. Und wir hören Johann Sebastian Bach, den „Urvater der Harmonie“, der nach Beethovens Urteil doch passender „Meer“ geheißen hätte... Seine 7. Sinfonie wurde mehrfach kammermusikalisch bearbeitet. Die Orgelfassung des betörenden zweiten Satzes ist genauso ungewöhnlich hörenswert wie die Bearbeitung des rauschhaften Finalsatzes für zwei Klaviere und Solopauke. Befreit aus dem Home-Office ist all das schön gefilmt im rot-goldenen Ambiente des leeren Konzertsaaes am Schloss. Der bekanntlich über eine attraktive – allerdings ebenfalls sanierungsbedürftige – Orgel verfügt. Klar, dass der an den Tasten vielfältig geförderte GMD Benjamin Reiners in seiner Moderation auch dieses Thema nicht ausspart und weiter für Unterstützung bei der Wiederherrichtung des Konzertsaaes wirbt... *bkm*